

# SCHIMMEL- PILZ- ALLERGIE



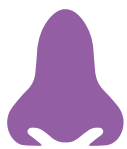
## **TYPISCH ALLERGIE**

Woher sie kommt und wie man sie loswerden kann.

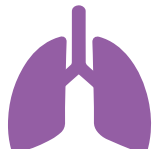
# ALLERGISCH AUF SCHIMMELPILZ?

Immer mehr Menschen zeigen eine Überreaktion auf harmlose Dinge, die eigentlich keine Körperabwehr auslösen sollten, wie Hausstaubmilben, Tierhaare oder eben Schimmelpilzsporen. Ursachen können eine familiäre Veranlagung sowie der persönliche Lebenswandel (z. B. Rauchen, Ernährung) sein. Auch durch den Klimawandel bedingte Umweltfaktoren sowie energieeffiziente Bauweisen mit verminderter Belüftung können eine Rolle spielen.

## Typisch Schimmelpilzallergie:



Chronischer Schnupfen



Husten und akute Atemnot



Juckende, tränende Augen



Bei Verdacht auf eine Allergie oder bei neuen Symptomen machen Sie einen Allergie-Test in einer spezialisierten Praxis mit dem DAAB-Allergie-Wegweiser.



# TSCHÜSS QUÄLGEISTER. HALLO LEBENS- QUALITÄT.

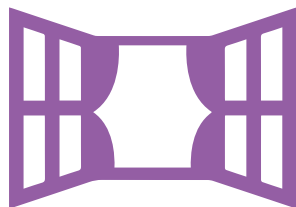
Schimmelpilzsporen treten überall dort auf, wo es feucht ist: sowohl in Räumen als auch in der Natur. Im Freien haben sie von Mai bis Oktober Hochsaison. Deshalb wird eine Schimmelpilzallergie oft für Heuschnupfen gehalten.



## Innenraum-Tipps

### Schimmelpilz keinen Raum geben

Er gedeiht hinter großen Möbelstücken und unter Teppichen. Möbel mit 5–10 cm Abstand zur Wand platzieren. Achten Sie auf Stockflecken.



### Regelmäßig lüften

Weniger Luftfeuchtigkeit hilft: mindestens 3-mal täglich für 5–15 Minuten lüften, auf Luftbefeuchter und Pflanzen verzichten.



### Lagerzeiten verringern

Küchenabfälle und Mülleimer regelmäßig entleeren. Lebensmittel zügig verbrauchen – verschimmelte im Ganzen entsorgen.



## Draußen-Tipps

### Nebel, Smog und Wind meiden

Anstrengende Tätigkeiten können bei diesen Witterungen zu mehr Beschwerden führen.



### Gartenarbeiten abgeben

Mähen, Rechen oder Graben wirbelt Schimmelsporen auf und sollte vermieden werden.

# VON AKUTHELFERN ...

**Die gute Nachricht:** Gängige Arzneimittel wie abschwellende oder kortisonhaltige Nasen- oder Asthmasprays, Augentropfen und Allergietabletten helfen gegen die meisten Symptome einer Schimmelpilzallergie. Völlig beschwerdefrei machen sie aber nicht.

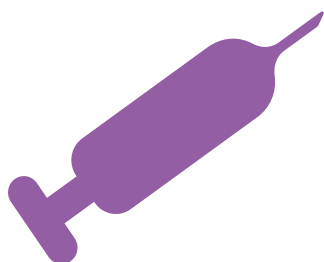
**Jetzt kommt die weniger gute:** Betroffene sind dauerhaft auf diese Medikamente angewiesen. Werden sie abgesetzt, kommen alle Symptome mit voller Wucht zurück.



Immer mehr Menschen in Deutschland sind auf Schimmelpilze sensibilisiert.<sup>1</sup>

## ... ZUR LANGFRISTIGEN LÖSUNG.

Allergien sind leider lebenslange Begleiter, die zu allergischem Asthma und Hautsymptomen führen können. **Es sei denn, Sie gehen die Ursache der Allergie an,** und zwar mit einer Hyposensibilisierung, kurz Hypo. Sie hat das Ziel, die Beschwerden von Menschen mit Allergien dauerhaft in den Griff zu bekommen.



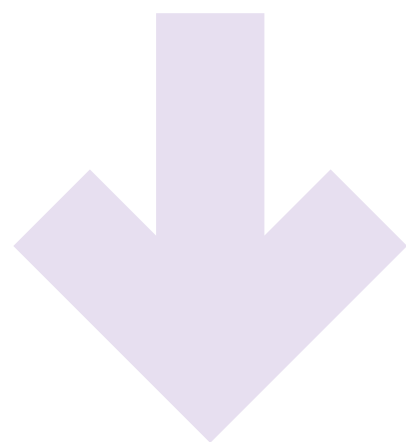
Stellen Sie sich vor, sich zu Hause und in der Natur wieder rundum wohlfühlen zu können.





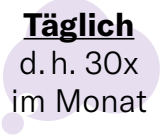


<sup>1</sup> Forkel S et al.: Int Arch Allergy Immunol 2021; 182(6): 515–523.



# AGIEREN STATT REAGIEREN.

**Haben Sie die Nase von Ihrer Schimmelpilzallergie endgültig voll?** Dann wird es Zeit, das Thema Hypo anzugehen. Im Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt finden Sie heraus, welche Therapieform am besten zu Ihnen und Ihrem Tagesablauf passt. Wir geben Ihnen hier eine kurze Übersicht.



	Anwendung	Wie oft daran denken?	Behandlungsdauer	Ärztliche Betreuung
 <b>Spritze</b>	 Dicht unter die Haut	 <b>1x im Monat</b>	ca. 3 Jahre	1 Termin monatlich mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt gibt Sicherheit, dass Sie gut versorgt sind. Meistens ohne Wartezeit, weil alles vorbereitet ist.
 <b>Tablette</b>	 Unter die Zunge	 <b>Täglich</b> d.h. 30x im Monat	ca. 3 Jahre	Verordnung durch die Ärztin oder den Arzt und erste Einnahme unter Aufsicht. <b>Danach:</b> eigenverantwortliche Einnahme.
 <b>Tropfen</b>	 Unter die Zunge	 <b>Täglich</b> d.h. 30x im Monat	ca. 3 Jahre	

# ALLER GUTEN DINGE SIND DREI.



Eine Hyposensibilisierung dauert ungefähr 3 Jahre (eine Allergie dagegen lebenslang). Der Körper benötigt die Zeit, um sich an die Schimmelpilzallergene per Tablette, Tropfen oder Spritze zu gewöhnen.

Dafür ist die Wirkung einer Hypo nachhaltig. Sehen Sie den kurzen Piks alle 30 Tage oder die tägliche orale Einnahme als **Investition in ein ganz neues Leben** an.

## Wissen ist die beste Therapie

Wir haben uns mit einer Vielzahl von Betroffenen über ihre Krankheitsgeschichte unterhalten. Dabei wurde klar, wie viel Informations- und Aufklärungsbedarf besteht. Deshalb haben wir einen Ratgeber zusammengestellt, der umfassend zu vielen Themen rund um Allergien und Neurodermitis informiert.

<https://leti.de/ratgeber/wissen>



## Auf dem Weg in die Allergie-Freiheit

Wir haben mit dem Allergie-Experten Dr. Köhler gesprochen. Er rät: „Nicht warten mit der Allergiebehandlung. Sonst können noch weitere Allergien hinzukommen.“ Hier gibt's das komplette Interview:

<https://leti.de/ratgeber/wissen/experten-interviews/dr-koehler>



# LÄUFT.

## Denken Sie sofort an Ihre Augen und Nase?

Dann sollten Sie unbedingt einen Blick in eine der folgenden Broschüren werfen. Schließlich gibt es Alternativen für alle Allergiegeplagten, die ihr Leben wieder genießen wollen. Fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, welche Therapieform zu Ihnen passt.

Eine Allergie kommt selten allein:

## TYPISCH ALLERGIE IN SERIE



1. Typisch Milbenallergie

2. Typisch Kreuzallergie



3. Typisch Pollenallergie

4. Typisch Tierallergie



5. Typisch Schimmelpilzallergie

6. Typisch Nahrungsmittelallergie



7. Typisch Allergie & Neurodermitis

8. Typisch Allergie & Folgen

Herausgegeben von:

LETI Pharma GmbH  
www.leti.de

Gutenbergstraße 10  
85737 Ismaning

